



DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 53

Dezember 2016 – Januar 2017

11. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Monatsspruch Dezember

**Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter
auf den Morgen.**

Psalm 130,6

Monatsspruch Januar

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Lukas 5,5

Dreiklang als Auftakt

Advent - Weihnachten – Epiphania.

Der Start in unser neues Kirchenjahr ist fulminant.

Er lässt mich an die Fahnen denken, die bei großen Festen von den Kirchtürmen wehen: viel weiß und etwas lila, das Lila für das Kreuz. (Genau genommen gehört von den liturgischen Farben her in die Epiphaniazeit noch grün für die mittleren Wochen im Januar. Das soll hier aber jetzt wie Rasen unter einer Schneedecke verborgen bleiben.)

Mit der Bußfarbe lila beginnt der Advent. Also nicht gleich einen Haken dran, weil wir gerade erst den Buß- und Betttag hatten, sondern getreu Martin Luthers 1. These zum Ablass unser ganzes Leben als einen Aufruf zur Buße verstehen. So kommt **Besinnung** in den Advent! Zeit um zu Beginn des Neuen in mich zu gehen, ja besser noch, bevor etwas Neues überhaupt richtig startet. Nicht nur mal am Rande im Vorbeigehen. Der Advent braucht die getragenen Kirchenlieder und kann ganz gut auf O du fröhliche bis zur Christvesper noch verzichten. Er verträgt Fragen und Bitten wie: **Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, tröst uns hier im Jammertal.** (4. Strophe von O Heiland, rei die Himmel auf)

Und dann erst – wenn der Advent zu Ende geht - wird es licht und hell und strahlend weiß in der einen Nacht, die ja tatsächlich zu einem beträchtlichen Teil der Welt als Hoffnungszeichen gilt. Nicht von unge-

fähr strömen Menschen an diesem einen Abend hin zu der Botschaft vom Friederfürsten. Selbst in unserem stark entkirchlichten Landstrich vermag das Gotteskind Menschen zusammen zu bringen, die sonst das ganze Jahr über herzlich wenig miteinander zu tun haben. Da wird Weihnachten für einen Augenblick wie zu einem weißen Tuch, welches über unsere Tische gebreitet wird und in unseren Wohnungen die Festfreude signalisiert, „**die allem Volk widerfahren soll**“.

Ich freue mich schon darauf, wenn wieder die Stimmung umschlägt; wenn zwei, drei Tage vor Heilig Abend plötzlich mal sonst eher fremde Passanten mir ein Frohes Fest wünschen und eine Woche später nochmal ein **gutes Neues Jahr**. Etwas wird dann „abgefärbt“ haben von der Freude und lässt uns Menschen strahlen – zumindest für einen kurzen gemeinsamen Moment im Jahr.

Weihnachten und Epiphania – ein weißer Doppelklang für unsere Seelen. Dort, wo wir uns zuvor besonnen haben und dem Advent Raum gegeben haben in uns, um umzukehren von eigener Schuld und Resignation darüber, können danach die Lichter strahlen und unsere Wege in das neue Jahr bescheinen. Dafür wünsche ich allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und eben auch noch Epiphaniazeit im dann neuen Kalenderjahr 2017.

Wolfgang Wenzlaff

Dezember

Sa	03.12.	17.00 Uhr	Bernburg, Marienkirche: Weihnachtliches-Konzert des SOS – Beratungszentrums
Sa	03.12.	16.00 Uhr	Baalberge, St. Nikolaikirche: Adventskonzert
So	04.12.	11.00 Uhr	Bernburg, Martinskirche: Advent in der Martinskirche
So	04.12.	14.00 Uhr	Gröna: Adventsmarkt vor dem „Schlehdorn“
So	04.12.	17.00 Uhr	Bernburg, Martinskirche: Adventsmusik im Kerzenschein
Di	06.12.	19.00 Uhr	Gröna, St. Petrikirche: Bläsermusik zum Advent
Do	08.12.	18.00 Uhr	Bernburg, Gemeindehaus der freikirchlichen Gemeinde Schenttreppe: Adventsfeier der Kreisfrauenhilfe
Sa	10.12.	15.00 Uhr	Poley: Adventsmarkt rund um die Kirche
Sa	10.12.	16.00 Uhr	Bernburg, Marienkirche: Bläsermusik vor der Kirche
Sa	10.12.	16.00 Uhr	Latdorf, Kirche: Adventskonzert
So	11.12.	17.00 Uhr	Bernburg, Marienkirche: Bläsermusik vor der Marienkirche
Fr	16.12.	16.30	Monatskurs der Konfirmanden in Bernburg - Talstadtgemeinde (bis 20.00 Uhr)
So	18.12.	17.00 Uhr	Bernburg, Schlosskirche: Weihnachtsoratorium
Di	20.12.	18.00 Uhr	Bernburg, Kirche Waldau: Adventsmusik
So	24.12.	23.00 Uhr	Latdorf, Kirche: Weihnachtskonzert

Januar

	09.-15.01.		Bernburg: Allianzgebetswoche
Fr	20.01.	16.30	Monatskurs der Konfirmanden in Nienburg (bis - 20.00 Uhr)

Zum Reformationsjubiläum 2017 ist Bernburg am 18. Mai 2017 Station auf dem Europäischen Stationenweg!

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Kinder, Jugend und Familien	10
Veranstaltungskalender	3	Diakonie	12
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	13
Gottesdienste im Dezember	4	Pfarrbezirk Nienburg	14
Gottesdienste im Januar	6	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	16
Regionales	6	Pfarrbezirk Bernburg Martin	18
Advent in der Martinskirche	7	Ansprechpartner	20
Musik	8		

Gottesdienste im Dezember

01.12. Donnerstag

Dornbock, Dorfgemeinschaftshaus, 15.00 Uhr
Gottesdienst u. Adventskaffee (Schmidt)

02.12. Freitag

Altenburg, Kirche, 17.00 Uhr
Adventsmusik mit Bläsern (Aniol)

03.12. Sonnabend

Baalberge, Kirche, 16.00 Uhr
Adventsmusik (Wenzlaff)

04.12. 2. Advent

Bernburg, Marien-Winterkirche, 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Heimrich)

Bernburg, Martinskirche, 11.00 Uhr Familiengottesdienst (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff) mit kleinem Chor

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr, Adventsmarkt (Wenzlaff)

Hohenerxleben, Winterkirche, 14.00 Uhr Gottesdienst mit Musik und Adventskaffee (Aniol)

Nienburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Aniol)

Wedlitz Kirche, 09.00 Uhr (Aniol)

10.12. Sonnabend

Latdorf, Kirche, 14.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bauarbeiten (Schmidt)

Poley, Kirche, 15.00 Uhr Adventsmarkt (Wenzlaff)

11.12. 3. Advent

Bernburg, Marienkirche; 10.00 Uhr Gottesdienst, Erwachsenentaufe mit Posaunenchor (Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier) mit Kirchenkaffee

Nienburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr (Aniol)

Pobzig, Alte Schule, 14.00 Uhr Gottesdienst u. Adventskaffee (Schmidt)

17.12. Sonnabend

Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr Wochenschlussandacht (Aniol)

18.12. 4. Advent

Bernburg, Marienkirche, 15.00 Uhr Krippenspiel

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr Krippenspiel (Schmidt)

Bernburg, Schloßkirche, 10.00 Uhr (Baier)

Nienburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr Krippenspiel (Aniol)

24.12. Heiliger Abend

Altenburg, Kleinekirche, 16.00 Uhr Christvesper (Aniol)

Baalberge, Kirche, 15.00 Uhr Christvesper (Wenzlaff)

Bernburg, Marienkirche, 18.00 Uhr Christvesper m. Chor

Bernburg, Martinskirche, 16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Schmidt)

Bernburg, Martinskirche, 18.00 Uhr Christvesper (Dr.Kuhn)

Bernburg, Martinskirche, 22.00Uhr Christnacht (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel und Posaunenchor (Baier)

Bernburg, Schlosskirche, 18.00Uhr Christnacht mit Kantorei (Baier)

Bernburg, Waldauer Kirche, 15.00 Uhr Krippenspiel /Drewes-Nietzer/Lewek)

Gottesdienste im Dezember

Gerbitz, Kirche, 15.00 Uhr, Christvesper mit Krippenspiel (Dr. Kuhn)

Gramsdorf, Kirche, 16.30 Uhr Christvesper (Dr. Kuhn)

Gröna, Kirche, 18.00 Uhr (Wenzlaff)

Hohenerxleben, Kirche, 16.00 Uhr Christvesper (Hufmüller)

Latdorf, Kirche, 18.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Schmidt)

Nienburg, Stadtkirche, 17.30 Uhr Christvesper (Aniol)

Poley, Kirche, 16.30 Uhr (Wenzlaff)

Wedlitz, Kirche, 14.30 Uhr Christvesper (Aniol)

25.12. 1. Weihnachtstag

Bernburg, Marien- Winterkirche, 10.00 Uhr

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wenzlaff)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)

Nienburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr (Aniol)

26.12. 2. Weihnachtstag

Bernburg, Pfau'sche Stiftung, 10.00 Uhr Regionalgottesdienst (Nietzer)

31.12. Silvester

Baalberge, Kirche, 15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Baier)

Bernburg, Marienkirche, 23.30 Uhr Turmandacht (Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Baier)

Gröna, Kirche, 16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Baier)

Hohenerxleben, Kirche, 15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Aniol)

Latdorf, Kirche, 23.45 Uhr Silvesterandacht (Schreiber)

Nienburg, Stadtkirche, 17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Aniol)

Pobzig, Alte Schule, 15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Dr. Kuhn)

Weihnachten

Wie verbringen Sie Weihnachten? Ich meine jetzt wirklich Weihnachten, also weder die Adventszeit noch den Heiligabend, sondern die Zeit vom 25. Dezember bis zum 6. Januar. Von der Silvesternacht einmal abgesehen, ist dies nach meiner Erfahrung eher eine ruhige Zeit. Nach einigen sehr betriebsamen Wochen scheint alles ein wenig zurückgefahren zu werden. Die Kinder haben Ferien, manche Eltern Urlaub. Und selbst wer arbeiten muss, erlebt diese Zeit etwas anders. Die Kirchen machen da keine Ausnahme.

Während am 1. Weihnachtstag und zu Silvester eine Reihe von Gottesdiensten in unseren Kirchengemeinden stattfindet, ist es am 2. Weihnachtstag, am Neujahrstag und zu Epiphantias am 6. Januar jeweils nur einer. Dies sind dann besondere Möglichkeiten, sich auch mal in einer anderen Kirche, vielleicht sogar mit Menschen, die man sonst seltener trifft, zu versammeln und Weihnachten zu feiern. Ich kann mir gut vorstellen, dass uns das gerade in dieser besonderen Zeit gut tun könnte.

K.-H. Schmidt

Gottesdienste im Januar

01.01. Neujahr

Nienburg, Stadtkirche, 16.00 Uhr
Regionalgottesdienst mit Abendmahl
(Aniol)

06.01. Epiphania

Altenburg, Kleinekirche, 14.00 Uhr
Gottesdienst mit Bläsern und anschl.
Kaffeetrinken (Aniol)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
Stadt-/Regionalgottesdienst (Baier)

07.01. Sonnabend

Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Wenzlaff)

08.01. 1. Sonntag n. Epiphania

Bernburg, Marien-Winterkirche, 10.00 Uhr (Weber)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Dr. Kuhn)

Gerbitz, Winterkirche, 14.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Dr. Kuhn)

Hohenerxleben, Winterkirche, 14.00 Uhr
Gottesdienst (Aniol)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Aniol)

Wedlitz, Kirche, 09.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Aniol)

15.01. 2. Sonntag n. Epiphania

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Bernburg, Marien-Winterkirche, 10.00 Uhr
(Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Allianz-Gottesdienst mit Kirchenkaffee
(Wolter/Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Baier)

Latdorf, Pfarrhaus, 14.00 Uhr (Schmidt)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Aniol)

Nienburg, kath.Pfarrhaus, 10.15 Uhr,
Kindergottesdienst

21.01. Sonnabend

Altenburg, Kleinekirche, 14.00 Uhr
Wochenschlussandacht mit Abendmahl
(Aniol)

22.01. 3. Sonntag n. Epiphania

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(Nietzer)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe (Wenzlaff)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Hohenerxleben, Winterkirche, 14.00 Uhr
(Aniol)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Aniol)

Pobzig, Alte Schule, 14.00 Uhr (Dr.
Kuhn)

29.01. 4. Sonntag n. Epiphania

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Bernburg, Marien-Winterkirche, 10.00 Uhr
(Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Baier) mit kleinem Chor

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Schmidt)

Nachrichten für die Region

Die besondere Zeit

Advent in der Kirche

**am 2. Advent, 4. Dezember,
in der Bernburger Martinskirche**



Unser Programm

11.00 Uhr	Gottesdienst mit dem, was diese Zeit so besonders macht
12.15 Uhr	„Rumpelstilzchen“ – eine Märchenaufführung mit Mitarbeitenden der Martinsgemeinde
13.00 bis 16.30 Uhr	Weihnachtsmarkt mit einem Bäckerstand, köstlichen Waffeln, Tee und Kaffee, Gegrilltem aus artgerechter Haltung, Gebackenem aus dem Backofen, vegetarischen Angeboten, Fettbommen und Käsestullen, Glühwein und kalten Getränken, Kunsthandwerk, Büchern, Angeboten der Diakonie, Weihnachtsbasteleien, Imkererzeugnissen, Schnitzereien und vielem anderen mehr
13.00 Uhr	Orgelmusik mit Peter Blail
13.45 Uhr	Gitarrenmusik mit Marita Blail
14.30 Uhr	Historische Weihnachtsaufnahmen mit Lambrecht Kuhn
15.00 Uhr	Adventsspiel mit dem Christlichen Kindergarten
15.30 Uhr	Adventslieder aus dem Katharinentreff
16.15 Uhr	Posaunenmusik mit Bläsern aus Plötzkau und Bernburg
17.00 Uhr	Adventsmusik im Kerzenschein mit den KonzerTanten, Posaunenbläsern aus Plötzkau und Bernburg, dem Kinderchor der Evangelischen Grundschule und dem Chor der Martinsgemeinde

500 Jahre Reformation

In der letzten Ausgabe der „Brücke“ hatte ich den Reformationstag noch angekündigt. Inzwischen ist er Geschichte, das aber in bester Weise. Wer beim Gottesdienst an der Warmsdorfer Georgskapelle, beim Brademann-Vortrag in Schackenthal und beim „Luther-Essen“ in Bernburg dabei war, wird das bestätigen können. Dieser Tag hat Mut gemacht für das, was vor uns liegt, und Freude über das, was wir gemeinsam hinkriegen.

In besonderer Weise gilt das für den Europäischen Stationenweg am 18. Mai auf dem Karlsplatz, mit dem das Stadtfest eröffnet wird. Was erwartet Sie dort?

1. ein Reformations-Truck: Er bringt Geschichten aus vielen Teilen Europas mit. Wir können dem unsere eigenen Geschichten zur Reformation, zu persönlichen Wendepunkten oder zum „Salz der Erde“ hinzufügen. Wer mitmachen möchte, erhält in jedem Pfarramt weitere Informationen.

2. ein Türstock aus dem Salzschat: Den wird uns „esco“, das Bernburger Salzwerk also, auf den Karlsplatz stellen. Er verbindet in genialer Weise den reformatorischen Schwerpunkt „Tore in die Neuzeit“ mit unserem Motto „Salz der Erde – Leben mit Geschmack“. Dafür möchte ich vor allem Thomas Wolperding danken, ohne dessen Engagement das nicht möglich wäre und der im Übrigen Jurymitglied beim Geschichtenwettbewerb ist (siehe Punkt 1.).

3. eine Kleinbühne: Dort finden Diskussionsrunden zu den Themen „Reformation und Politik“ (u.a. mit dem Ministerpräsidenten Reiner Haseloff), „Reformation und Bildung“, „Reformation und Geschich-

te“ statt, aber auch ein buntes Programm mit dem Kirchenclown Leo.

4. viele Stationen: Kirchengemeinden, diakonische Einrichtungen und eine Station eigens für Kinder und Jugendliche stellen die Vielfalt kirchlichen Lebens dar. Darüber hinaus werden auch die Freizeit GmbH und die Kulturstiftung mit Stationen vertreten sein. Die Gesamtgestaltung liegt in den Händen der Hochschule Anhalt.

5. eine große Bühne: Von der Begrüßung über das Kindermusical „Mönsch Martin“, Auftritten der „Tagelöhner“, des kirchlichen Liedermachers Samuel Harfst und der Blechbläser Anhalts bis hin zu einem Gottesdienst ist den ganzen Tag über was los. Und am Abend, nachdem die Preisträger im Geschichten-Wettbewerb ausgezeichnet worden sind, steht Heinz Rudolf Kunze mit einem Soloprogramm auf der Bühne und beschließt den Tag.

DAS ALLES AM 18. MAI 2017 AUF DEM KARLSPLATZ IN BERNBURG!

K.-H. Schmidt

Einzigartig!

Unter dieser Überschrift steht die Allianzgebetswoche, die traditionsgemäß zu Beginn eines neuen Jahres stattfindet. In der Zeitschrift „idea Spektrum“ werden zurzeit 95 Persönlichkeiten um je eine These zur Situation in Kirche und Gesellschaft gebeten. Die These unseres Kirchenpräsidenten Joachim Liebig lautet: „Eine Kirche, in deren Mitte nicht das Gebet steht, wird keine Zukunft haben!“ Nun, das ist nichts spektakulär Neues. Aber es ist einzigartig. Wenn wir nicht beten, wer soll es dann tun?

Die Allianzgebetswoche in Bernburg bietet dafür folgende Möglichkeiten.

Montag, 9. Januar, 8.30 Uhr: Andacht mit Schul- und Kindergartenkindern im Martinszentrum mit K.-H. Schmidt

Dienstag, 10. Januar, 17.00 Uhr: Bibelgespräch in der Neuapostolischen Kirche (Hegestr. 6) mit S. Baier und W. Koch

Mittwoch, 11. Januar, 16.00 Uhr: Bibelstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft (Zillestr. 13) mit W. Wolter

Donnerstag, 12. Januar, 9.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis im Krummacherhaus (Schlossstr. 7) mit S. Baier

Donnerstag, 12. Januar, 16.00 Uhr: Gebetskreis in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Schenkterre 3) mit W. Koch und W. Wolter

Freitag, 13. Januar, 14.30 Uhr: Wochenschlussandacht in der Pfau'schen Stiftung mit S. Baier

Freitag, 13. Januar, 21.30 Uhr: Abendkomplet in der Schlosskirche mit S. Baier

Sonntag, 15. Januar, 10.00 Uhr: Abschlussgottesdienst in der Martinskirche mit W. Wolter und K.-H. Schmidt

Alle Veranstaltungen bieten zugleich die Möglichkeit, sich mal umzuschauen, andere Orte kennenzulernen und Menschen zu begegnen.

K.-H. Schmidt

MUSIK

Posaunenchor im Advent

Unsere Posaunenchor sind das ganze Jahr über hier und da zu hören. In der uns bevorstehenden Adventszeit sind sie nahezu allgegenwärtig. Schließlich passt nichts besser zu Kerzenschein, Lebkuchen und Glühwein als Musik. Der Po-

saunenchor vom Martinszentrum zum Beispiel ist in den Gottesdiensten am 2. Advent, 4. Advent und am Heiligen Abend (16.30 Uhr) in der Martinskirche zu erleben. Auch die Bläser der Talstadtgemeinde beteiligen sich wieder an zahlreichen Veranstaltungen. So erklingen ihre Instrumente unter anderem am 2. Dezember um 17 Uhr in der Altenburger Kirche, am 4. Dezember um 17 Uhr in der Martinskirche gemeinsam mit den Plötzkauer Bläsern und am 10. Dezember zur Klosterweihnacht in der Breiten Straße. Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Website des Posaunenchores (www.marienblaeser.de). Hinzu kommen die vielen schönen Veranstaltungen der anderen Posaunenchor in unserer Region. Ich wünsche Ihnen eine schöne und musikalische Zeit.

F. Meirich

Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein

Am Samstag, dem 10. Dezember, findet um 16.00 Uhr in der Kirche in Latdorf ein „Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein“ statt. Es erklingen bekannte und unbekanntere Weihnachtslieder aus allen Zeiten, vorgetragen vom Gemischten Chor Latdorf, dem Frauenchor „Harmonie“ Wulfen und dem Gitarrenkreis Latdorf. Die Gesamtleitung liegt bei Marita Biermann und Peter Blail.

P. Blail

Weihnachtsoratorium

Bachs Kantaten 1 bis 3 werden am 18.12., dem vierten Adventssonntag, in der Schlosskirche St. Aegidien Bernburg zu erleben sein: Um 17.00 Uhr beginnen die Pauken des Leipziger Barockorchesters zu tönen, die Flöten setzen ein, dann die

Oboen – und wenn die Trompeten zu hören sind und die Streicher starten, beginnt (sieben Tage zu früh) Weihnachten!

Jubeln Sie mit (ganz im Stillen;-) wenn Amici Carminis e.V. und die Kantorei St. Aegidien jauchzen und frohlocken und die Tage preisen! Dana Hoffmann, Lena-Carina Traupe, Reinaldo Dopp und Stephan Heinemann werden ebenso zu Herzen gehen! Sie können ganz sicher sein: das wollen Sie sich nicht entgehen lassen!

Eintrittskarten gibt es für 15,-€ im Büro der Schlosskirche St. Aegidien Bernburg und bei den Sängerinnen und Sängern der Chöre. Ab 16.30 Uhr werden die Schlosskirche geöffnet und die Restkarten zu haben sein. Und bringen Sie vorsichtshalber noch mehr Geld mit: Sie werden es aus lauterer Dankbarkeit für das Gehörte am Ausgang loswerden wollen! *S. Saß*

Adventsmusik mit dem Talstadtkirchenchor

Wenige Tage vor den Weihnachtsfeiertagen, am Dienstag, 20.12. um 18.00 Uhr laden wir zur Adventsmusik in die Alte Waldauer Kirche ein. Dann gibt es „Vom Himmel hoch“ oder „Uns ist geboren ein Kindelein“ in den schönen und tröstlichen vierstimmigen Sätzen der alten Meister zu hören.

Dazu musizieren unsere KonzerTanten und Joachim Diemer setzt sich an das kleine Orgelpositiv. *J. Lewek*

Festliche Musik um Mitternacht

Wie in jedem Jahr findet auch dieses Jahr wieder am 24. Dezember um 23.00 Uhr eine „Festliche Musik um Mitternacht“ in der Kirche in Latdorf statt. Im Zentrum des Programms wird eine Kantate von

Georg Philipp Telemann sowie Musik von Johann Sebastian Bach und Max Reger stehen. Natürlich wird auch wieder eine passende Weihnachtsgeschichte gelesen. Ausführende dieses Konzertes werden Annelie Leuthäuser, Henriette Schein, Marita Biermann, Johannes Leuthäuser, Thomas Müller und Peter Blail sein. Wie immer gibt es im Anschluss wieder Glühwein und heißen Tee. *P. Blail*

KINDER, JUGEND UND FAMILIEN

Konzert mit Dirk Preusse

Am 29. September fand anlässlich des Tages des Singens im Martinszentrum ein Konzert mit dem Kinderliedermacher Dirk Preusse statt. Dazu waren die Grundschüler und die größeren Kindergartenkinder eingeladen. Aus seiner Reihe „Leise-Töne-Lied-Konzerte“ präsentierte er das Programm „Mensch ärgere dich nicht!“. In vielen neuen und einigen bereits bekannten Liedern ging es um Regeln eines friedvollen Miteinanders und die kindgerechte Vermittlung von Werten. Herr Preusse stand nun bereits zum dritten Mal bei uns auf der Bühne. Wieder gelang es ihm, mit seinen „Mitmachliedern“ alle zu begeistern. *B. Kirchner-Schmidt*

Piroggen im Schulgebäude Martinszentrum

Am Mittwoch, dem 26. Oktober, durchzog ein leckerer Duft unser Schulgebäude im Martinszentrum. Verursacher dessen waren die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse. Sie bereiteten gemeinsam mit Frau Kübler und ihren Mitstrei-

terinnen vom sozial-kulturellen Verein „Meridian“ Piroggen und russische Nüsse zu. Dabei gab es auch viel über russische Traditionen zu erfahren. An einer von den Frauen liebevoll vorbereiteten Tafel konnten sich alle Kinder die Leckereien schmecken lassen. Dazu wurde Tee aus dem Samowar gereicht. Nachdem sich alle gestärkt hatten, gab es noch eine kurze Einführung in die russische Sprache und Schrift, an der sich ganz Eifrige gleich ausprobierten. Für diesen tollen Vormittag möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei Frau Kübler und den Frauen des Vereins „Meridian“ bedanken.

B. Kirchner-Schmidt

Miteinander essen...

...das wird schön sein, wenn wir froh am 18. Januar am Tisch sitzen und das Frühstück miteinander teilen. Die Kinder der „Arche-Gruppe“ und ihre Eltern werden das Frühstück vorbereiten. Wir Kinder freuen uns alle auf das gemeinsame Frühstück und sagen Danke an alle, die es vorbereiten.

H. Schmidt

FÜR DICH -Taizé 2017

Was ist das: Ein Treffen junger Christen aus aller Welt in Frankreich.

Was findet statt: Gebete (Gesänge), Gespräche über den Glauben und das Leben, eine Woche glücklich leben.

Wann: 22. bis 30.07.

Wer: Du – wenn du 15 Jahre oder älter bist.

Wieviel: max. 150 € Teilnehmerbeitrag

Wichtig: Vortreffen am 16.07., 19.00 Uhr in Nienburg

Wie: Ausführliche Informationen

erhältst du, wenn du dich kurz per E-Mail meldest (St-aniol@gmx.de) oder anrufst (034721 22348). *St. Aniol*



*Den,
der die Welt
in Händen hält,
birgt Mariens Schoß.*

*Den,
der aller Welt
Erlösung schenkt,
nährt Marias Brust.*

*Das ist
in Fleisch und Blut
Menschwerdung Gottes,
Wunder der Weihnacht.*

2017 – 500 Jahre Reformation und 150 Jahre Kanzler von Pfau'sche Stiftung

Das Jahr 2017 steht für alle Protestanten weltweit ganz im Zeichen des Beginns der Reformation vor 500 Jahren.

Für die Mitarbeiter der Kanzler von Pfau'schen Stiftung gesellt sich noch ein weiteres bedeutendes Ereignis hinzu:

Am 9. April 2017, auf den Tag genau vor 150 Jahren, stiftete die 83-jährige Jeanette von Pfau ein Heim für Altersschwache und Siehe zur Erinnerung an ihren Ehemann, der Kanzler am anhalt-bernburgischen Hof war. Die Witwe des Kanzlers Wilhelm von Pfau spendete die enorme Summe von 10.000 Talern – heute ein Wert von mehr als 300.000 Euro – und traf die ebenso fürsorgliche wie weitblickende Festlegung, dass in der Pflegestätte neben der ärztlichen Betreuung auch die Bezahlung des Arztes geregelt ist! Später stockte Jeanette die Summe noch einmal um weitere 14.000 Taler auf. Nach und nach konnten damit die Grundstücke in der Kustrener Straße 13 und 15 erworben und somit der Grundstein für den Bau eines Altenheims gelegt werden.

Die Kanzler von Pfau'sche Stiftung ist heute eine rechtsfähige kirchliche Stiftung des privaten Rechts, deren Leitung in den Händen des Kuratoriums und des Vorstandes liegt. Die Stiftung bietet in Aschersleben, Bad Suderode, Ballenstedt, Bernburg, Güsten, Könnern, Köthen



KANZLER VON
PFAU'SCHE STIFTUNG
diakonisch seit 1867

und in der Lutherstadt Eisleben Hilfen im sozialen Bereich an. Fast 400 Mitarbeiter sind in vier Altenpflegeheimen, sechs ambulanten Pflegediensten, einer Tagespflege, in der Schuldner- und Insolvenzberatung sowie zwei Tagesstätten für seelisch Behinderte beschäftigt. Die Stiftung unterhält außerdem etwa 150 altengerechte Wohnungen, betreibt eine ganze Reihe von Seniorenbegegnungsstätten, drei ambulante Hospizdienste und engagiert sich zudem in der Notfallseelsorge.

Die Arbeit mit älteren Menschen ist in der Geschichte der Stiftung immer der zentrale Arbeitsbereich geblieben. So steht die Stiftung auch heute noch vor der Aufgabe, älteren Menschen in einer zeitgemäßen Form und auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes die Hilfe zu geben, die sie für ein möglichst eigenständiges Leben brauchen. Der Leitspruch der Stiftung orientiert sich daran: „Christus spricht: Ein Beispiel habe ich euch gegeben, dass ihr tut, wie ich euch getan habe.“ (Johannes 13, 15)

Der Slogan für 2017 lautet demzufolge auch selbstbewusst:

150 Kanzler von Pfau'sche Stiftung – wir bleiben dran.

Zahlreiche Veranstaltungen in diesem Jahr werden das ausgiebig unter Beweis stellen.



Wöchentliche Gemeindegemeinschaften

Pfarr- und Gemeindehaus, Breite Str. 81
(nicht in den Schulferien)

Christenlehre: Di, 16.00 Uhr

Kirchenchor: Di, 19.30 Uhr

Posaunenchor:

Mo, 17.45 Uhr für Anfänger
ab 18.30 Uhr für Fortgeschrittene

Monatliche Gemeindegemeinschaften

Seniorenkreis: Mi, 14.12. u. 11.01.,
jew. 14.30 Uhr,

Gesprächskreis:

Do, 15.12., 19.30 Uhr: Weihnachtliches
Do, 26.01. 19.30 Uhr: Filmabend

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gemeindegemeinschaften,

haben Sie es bemerkt? Unsere altherwürdige kleine und feine Waldauer Kirche stand in diesem Jahr 6 Monate lang offen. Jeden Tag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einfach so und unbewacht. Es gab besorgte Stimmen, jedoch ist alles unbeschädigt und erhalten geblieben. Dafür ist das Gästebuch um eine ganze Reihe anerkennender Eintragungen reicher. „Wir waren zufällig hier und fanden diese romanische Kostbarkeit am Wegesrand offen stehen – vielen Dank!“

Ich habe mich gefreut.

Ihr Pfarrer Johannes Lewek.

Krippenspiel in der Waldauer Kirche

Wie seit vielen Jahren soll es auch in diesem Jahr am 24.12., 15.00 Uhr, ein Krippenspiel in der Waldauer Kirche geben. Dafür üben wir seit dem 22.11. dienstags, 15.30 Uhr, im Pfarrhaus Breite Straße 81, ein kleines Stück ein. Je mehr Kinder dabei sind, desto mehr Spaß macht es. Am 4. Advent, 18.12., 15.00 Uhr, ist öffentliche

Generalprobe in der Marienkirche. Herzliche Einladung an alle Kinder ab 5 Jahren zum Mitmachen. Kommen Sie /Ihr einfach dienstags vorbei. *I. Drewes-Nietzer*

Turmandacht am Silvesterabend

Treffpunkt ist am 31.12., 23.30 Uhr, der hintere Teil der Marienkirche. Wir werden die ca. 150 Stufen den Kirchturm bis zur Türmerstube hinauf steigen. Unterwegs gibt es gute geistige und geistliche Nahrung für Kopf und Herz. Das alte Jahr lassen wir unter uns zurück. Mit einem breiten Rundumblick von oben über unsere Stadt begrüßen wir dann das Jahr 2017.

Gottesdienste im Dezember und im Januar

Die meisten Gottesdienste finden jetzt in unserer Winterkirche statt. Die ehemalige Sakristei wurde ja nach allen Regeln der Kunst restauriert und renoviert und die Fußbodenheizung sorgt für angenehme Wärme.

Ausnahmen sind natürlich die Christvesper am Heiligen Abend, 24.12., 18.00 Uhr, und der Gottesdienst am 3. Advent, 11.12., 10.00 Uhr. Dann wird unser Posaunenchor mitwirken und eine Erwachsenentaufe findet statt.

Am ersten Weihnachtsfeiertag, 25.12., gibt es keinen Gottesdienst in der Talstadt. In beiden Bergstadtkirchen, Schloß- und Martinskirche, finden in dieser Zeit Gottesdienste statt und Sie sind herzlich eingeladen.

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben: Sebastian Dagga, geb. am 1.7. 1990; verst. 25. 07., am 20.8. bestattet.

Eintritt in unsere Talstadtgemeinde: Frau Rebekka Seyffert ist per 1.11. in unsere Talstadtgemeinde eingetreten. Sie wurde am 22.4.2012 in Aschersleben getauft und wird am 3. Advent, 11.12., öffentlich im Gottesdienst begrüßt.

**St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz**

Gemeindekreise Nienburg

**Ökumen. Andachten im
Seniorenkarree**

Fr 02.12., 10.00 Uhr (Aniol)
Fr 06.01., 10.00 Uhr (Zeiler)

Kindergruppen in Nienburg

Gitarrengruppe:* montags, 14.30 Uhr

Spielrunde:* montags, 15.15 Uhr

Flötengruppe:* montags, 16.00 Uhr

Krippenspielprobe: montags, 17.00 Uhr

*nicht in den Ferien

Krabbelkreis: Donnerstags 16.00 Uhr

Konfirmanden Monatskurs

Fr 09.12., 16.30 Uhr in Bernburg Talstadt
Fr 20.01., 16.30 Uhr in Nienburg

Chor: montags, 17.30 Uhr

Gospelchor: mittwochs, 17.00 Uhr

Frühstückstreff: Mi, 14.12.; 11.01.;
25.01.; jew. 08.15 Uhr

Mütterkreis: 06.12. u. 17.01.; 19.00 Uhr

Frauenhilfe: Do, 24.01., jew. 15.00 Uhr
u. 19.00 Uhr;

Ökumenischer Familienkreis

Di, 06.12. u. 17.01., 19.30 Uhr im Kath.
Pfarrhaus

Hohenerxleben

Frauenhilfe: Do, 08.12. und Do, 19.01,
14.00 Uhr

Wedlitz - Wispitz

Sprechzeit: nächster Termin im Februar

Frauenhilfe: Mi, 25.01., 14.30 Uhr

Bürozeiten Nienburg:

Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di, Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Offene Kirche Nienburg: Mo. bis Fr. von
13-15 Uhr

Bekanntgaben der Kirchengemeinden

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die Gemeindeglieder und Pfarrer St. Aniol wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2017.**

**Adventsmusik mit Bläsern
in Altenburg**

uch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde Altenburg am Freitag, dem 02.12., um 17.00 Uhr zum Adventsblasen ein. In diesem Jahr wird die Musik in der Kirche stattfinden und mit Texten zur Besinnung und ggf. einem gemeinsamen Singen gestaltet. Bereits um 16.00 Uhr eröffnet der kleine Weihnachtsmarkt des Dorfes, der auch im Anschluss an die Musik zum Verweilen und zur Begegnung vor der Kirche einlädt. Alle Gemeinden sind sehr herzlich willkommen.

Krippenspiel in Nienburg

Die Kinder und auch Erwachsene von Nienburg, freuen sich sehr auf das Krippenspiel, welches wir traditionsgemäß am 4. Advent 10.15 Uhr in der Nienburger Stadtkirche aufführen werden. Wir laden alle auf das herzlichste ein, sich mit uns, durch ein wunderschönes Krippenspiel auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen.

Weihnachten im Schuhkarton

Wir danken allen sehr herzlich, die sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt haben und damit ein Zeichen der Hoffnung und Freude an Kinder aus armen Familien weitergegeben haben. Mit sehr viel Mühe, Liebe und Phantasie wurden die Päckchen gepackt.

**St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz**

Dank für Erntegaben

Die Gaben zum Erntedankfest wurden wie in jedem Jahr an das Diakonische Werk der Kanzler von Pfau'sche Stiftung gegeben und damit die Arbeit in der Einrichtung unterstützt. In einem Schreiben an die Kirchengemeinden wurde sehr herzlich für die Erntegaben gedankt. Diesen Dank geben wir an Sie weiter.

Dank für Spenden und Kirchgeld

Wir danken allen Gemeindegliedern auf diesem Wege sehr herzlich für alle Spenden und für alle Treue bei der Zahlung des Gemeindegeldes. In unseren Gemeinden (Altenburg, Hohenerxleben, Nienburg und Wedlitz-Wispitz) wären die vielfältigen Aufgaben ohne diese Unterstützung weder erfüllbar noch finanzierbar. Darum sei Ihnen nochmals herzlich gedankt.

Schlosskirche – „Offene Kirche“

Zur Zeit wird unsere Kirche nur in der Zeit von Montag bis Freitag, jeweils von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, geöffnet. Die veränderte Zeit ist bedingt durch den geringen Besucherverkehr im Winterhalbjahr. Ab Mai wird diese Zeit wieder verlängert. Um eine Führung gewährleisten zu können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung im Pfarramt Nienburg (034721 22348). Die Anmeldung soll mindestens vierzehn Tage vor dem Termin liegen.

**Friedhöfe Wedlitz und Wispitz -
Gebühren für 2017**

Alle Nutzungsberechtigten der Grabstellen auf unseren kirchlichen Friedhöfen haben lt. Satzung jährliche Gebühren für Wassergeld und Grüngutentsorgung zu zahlen. Bitte nutzen Sie die Sprechzeiten

für die Kirchengemeinde im Dorfgemeinschaftshaus. Die Höhe der Gebühr und die Sprechzeiten können an den bekannten Stellen den Aushängen entnommen werden.

Vorankündigung

Die nächste Kleidersammlung findet vom 13.-17.02. statt. Von Montag – Donnerstag nehmen wir die Kleiderspenden in der Zeit von 13-15 Uhr und am Freitag von 13-17 Uhr entgegen. In Altenburg findet sie am Freitag von 14-16 Uhr bei Frau Lampe (Dorfstraße 22) statt.

AMTSHANDLUNGEN

Jubelkonfirmation

Am 18. September 2016 haben die Goldenen und Diamantenen Konfirmanden in der Schlosskirche Nienburg Gottes Segen empfangen. Wir gratulieren allen Jubilaren sehr herzlich.

Trauerwege

Am 05.09. verstarb Herr Ernst Bock im Alter von 78 Jahren. Die Trauerfeier fand am 19.09. in Hohenerxleben statt.

Am 01.11. verstarb Frau Liesbeth Heller, geb. Geissler im Alter von 89 Jahren. Die Urnenbeisetzung fand am 17.11. in Altenburg statt.

Kontonummern der Kirchengemeinden:

Altenburg:

IBAN: DE48 3506 0190 1560 704018;

Hohenerxleben:

IBAN: DE54 8005 5500 3023 0021 33;

Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 081104,

Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 081166;



Schloßkirche St. Aegidien, Bernburg

Termine Dezember

Bernburg:

Di, 06.12., 15.00 Uhr Senioren im
Friederikenstübchen
Do, 08.12., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
Mi, 14.12., 18.00 Uhr Mütterkreis
Mi, 21.12., 19.00 Uhr Gesprächskreis

Frauenkreise

Poley: Mo, 05.12., 14:30 Uhr
Baalberge: Di, 13.12., 14:30 Uhr

Termine Januar

Bernburg

Di, 10.01., 15.00 Uhr Senioren im
Friederikenstübchen
Do, 12.01., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
Mi, 18.01., 18.00 Uhr Mütterkreis
Do, 19.01., 19.30 Uhr GKR
Mi, 25.01., 19.00 Uhr Gesprächskreis

Frauenkreise

Baalberge: Di, 17.01., 14:30 Uhr
Gröna: So, 22.01., 15:00 Uhr
Poley: Mo, 09.01., 14:30 Uhr

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr

Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr

Christenlehre: Freitag, 15.30 Uhr bis
16.30 Uhr

Andachten in Senioreneinrichtungen:

Pfau'sche Stiftung

Freitag, 14.30 Uhr

02.12. Aniol	30.12. Baier
09.12. Schmidt	06.01. Lisock
16.12. Wenzlaff	13.01. Baier
23.12. Baier	20.01. Lewek
(Krippenspiel)	29.01. Kuhn

Seniorenzentrum Zepziger Weg

24.12., 09.30 Uhr Baier
12.01., 09.30 Uhr Baier

Seniorenwohnpark Sammelweisstraße

15.12., 10.00 Uhr Baier
26.01., 10.00 Uhr Baier



„Advent bei uns“

... gibt es auch in diesem Jahr: von Montag bis Freitag einer jeden Adventswoche laden Menschen aus unserer Ge-

meinde jeweils um 17.30 Uhr in ihren Garten, Garage, Wohnzimmer oder in den Gemeinderaum (Krummacher-Haus) ein. Eine halbe Stunde halten wir gemeinsam inne im vorweihnachtlichen Treiben, lesen eine Geschichte, singen vielleicht ein Lied, trinken Tee oder Glühwein, erzählen, basteln oder sehen einfach nur zu.

Der Plan, aus dem man die jeweiligen Gastgeber ersehen kann, wird in der Kirche aushängen und ist über unsere Internetseite einsehbar (www.schlosskirche-online.de). Bitte fragen Sie nach und tragen sich vielleicht auch selbst noch ein. Einen gesegneten Advent wünscht Ihnen

S. Baier

Adventsmusik in Baalberge

ES IST FÜR UNS EINE ZEIT ANGEKOMMEN - unter diesem Motto steht das diesjährige Weihnachtskonzert in der Nikolaikirche Baalberge am Vorabend des 2. Advent. Der Frauenchor Bernburger Sing-

St. Nikolai und St. Cyriaki Baalberge-Poley St. Petri Gröna

kreis e.V. und die Bläsergruppe der Kantorei St. Ägidien möchten mit vorweihnachtlichen Weisen auf das Weihnachtsfest einstimmen. Die Kirche öffnet am 03. Dezember um 16.00 Uhr ihre Pforte und alle Bewohner und Gäste sind herzlich eingeladen. Glühwein, Fettpömmen mit saurer Gurke sowie ein kleiner Verkaufsstand mit Basteleien laden nach den weihnachtlichen Klängen gern zum Verweilen ein.

Ch. Hummel

Adventsmärkte in Gröna und Poley

Am Sonntag, 4. 12., lädt die Grönaer Kirchengemeinde zum traditionellen Adventsmarkt auf dem Platz vor der Gaststätte Schlehdorn ein. Zur Andacht um 14.00 Uhr ist wieder der Bläserchor aus Beesenlaublingen mit dabei. Nikolaus und Knecht Ruprecht dürfen natürlich nicht fehlen, um die Kinder zu beschenken, die ebenfalls ihren Auftritt haben, gefolgt von den „Grönaer Stimmbändchen“.

Eine Woche später, am Sonnabend vor dem 3. Advent (10. 12.), wird um 15.00 Uhr der Poleyer Adventsmarkt von den Bernburger Blechbläsern eröffnet werden. Als öffentliche Generalprobe wird dann das Krippenspiel schon einmal voraufgeführt. In und um die Kirche herum locken Glühwein, Basteleien des Poleyer Kindergartens und viele Leckereien. Eine herzliche Einladung zu beiden Märkten!

Adventsmusik in Gröna

Eine Abendmusik im Advent werden zu Nikolaus am 6. 12. um 19.00 Uhr die Bernburger Blechbläser unter Leitung von Kir-

chenmusikdirektor Sebastian Saß gestalten. Bei Kerzenschein, besinnlichen Klängen und Adventsgeschichten wird Zeit zur inneren Einkehr sein. Die Kirchengemeinde lädt herzlich dazu ein! *W. Wenzlaff*

AMTSHANDLUNGEN

Gottesdienst zur Eheschließung in Baalberge:

Matthias, geb. Bein und Catharina Bastian am 30. September 2016

Diamantene Hochzeit in Gröna:

Margarete, geb. Polland und Klaus Stier
Verstorben und kirchlich bestattet:
In Poley: Johanna Philipp, 84 Jahre
In Bernburg: Christel Zimmermann, 79 Jahre

Bankverbindung der Schloßkirche :

IBAN: DE91 3506 0190 1560 0380 18
BIC: GENODED1DKD
KD-Bank Duisburg

Bankverbindung Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42
BIC: NOLADE21SES

Salzlandsparkasse

Bankverbindung Baalberge/Poley:

IBAN: DE42 3506 0190 1560 0030 10
BIC: GENODED1DKD
KD-Bank Duisburg



Martinskirche Bernburg Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Abendgebet Latdorf:

freitags 18.00 Uhr

Christenlehre

Martin: 13.12., 10.01., 24.01., 15.00 Uhr
(Kl. 1-4); 16.30 Uhr (Kl. 5-6)

Latdorf: Mi, 14.12., 18.01., 15.30 Uhr

Kinderbläserkreis

Martin: montags 16.15 Uhr

Gesprächskreise

Martin: Sa, 10.12., 9.00 Uhr, Fr, 13.01.,
19.30 Uhr

Latdorf: Di, 20.10., 31.01., 20.00 Uhr

Ehepaarkreis

Martin: Fr, 09.12., 20.01., 20.00 Uhr

Sprachkurs für Flüchtlinge

Martin: freitags 14.30 Uhr

Chor Martin: donnerstags 18.00 Uhr (bis

08.12)

Gitarrenstunde

Latdorf: freitags 19.00 Uhr

Bibelkreis

Martin: Di, 24.01., 16.00 Uhr

Frauenkreise

Martin: Di, 13.12., 10.01., 15.00 Uhr

Latdorf: Do, 26.01., 14.30 Uhr

Pobzig: Do, 19.01., 15.00 Uhr

Sprechstunden

Martin: siehe Seite 20

Latdorf: Di, 06.12., 03.01., 24.01., 17 bis
18.30 Uhr

Begegnungsstätte (Martinstr. 4 a):

Di, Mi, Do 14.30 bis 17 Uhr

Geburtstagskaffee: Mi, 04.01.,
14.30 Uhr

Die Latdorfer Kirchenfassade

In einer Rekordbauzeit von zehn Wochen

konnte die Fassade der Latdorfer Kirche saniert werden. Architektin und Handwerksfirmen, vor allem aber Klaus Moser, haben diesen Rekord ermöglicht. Sogar der Kostenrahmen (ca. 49.000 €) konnte eingehalten werden. Als Dankeschön für diese grandiose Leistung werden wir das am Sonnabend, 10. Dezember, ab 14 Uhr feiern: mit Gottesdienst, Adventskaffee und Konzert. Dann erfahren Sie auch alles weitere über die Arbeiten und die Firmen, die Sponsoren und Förderer. Aber schon hier an dieser Stelle sei allen Beteiligten herzlich gedankt. Es ist ein starkes Zeichen dafür, was möglich ist, wenn viele an einem Strang ziehen. *K.-H. Schmidt*

Sie geht wieder!

Gemeint ist die Kirchturmuhre in Gramsdorf. Seit Ende Oktober geht sie nicht nur. Sie schlägt auch und ist weithin zu sehen. Ein weiterer Vorteil: Sie muss nicht mehr aufgezogen werden, weil sie über Funk gesteuert wird. Gekostet hat das Ganze rund 9.400 €. Davon sind 5.050 € Einzelspenden und 4.350 € kirchliche Mittel. Es ist großartig, wie hier aus einem Sturmschaden etwas Altes neu entstanden ist. Im nächsten Frühjahr werden wir es feiern. Aber schon jetzt danke ich allen ganz herzlich, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. *K.-H. Schmidt*

Blumengruppe am 18. Januar, 16 Uhr

Seit fast vier Jahren gibt es eine kleine Gruppe von Frauen, die sich in bewundernswürdiger Weise darum kümmert, dass die Martinskirche immer mit Blumen (bzw. im Winter mit frischem Grün) geschmückt ist. Diese Arbeit wird nur selten ausreichend gewürdigt – selbstverständlich ist sie nicht! Um zu verhindern, dass die Einzelnen zu häufig „dran“ sind, wäre es schön, wenn sich noch weitere Mitstreite-



Martinskirche Bernburg Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

rinnen fänden. Wenn Sie Lust haben, melden Sie sich einfach bei mir. Das nächste Vorbereitungstreffen dieser „Blumengruppe“ findet am Mittwoch, 18. Januar, um 16 Uhr im kleinen Gemeinderaum, Martinstraße 4a, statt. *L. Kuhn*

Mitarbeiterparty am 27. Januar, 19 Uhr

Es ist bereits eine schöne Tradition, dass wir alle in den Gemeinden unseres Pfarrbezirks ehrenamtlich Engagierten zu einer kleinen Feier einladen wollen. Merken Sie sich bitte den Freitagabend des 27. Januar vor. Die hauptamtlichen Mitarbeiter sind dazu natürlich auch gern gesehen! Wir beginnen um 19 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Das Weitere befindet sich derzeit in der Planung. *L. Kuhn*

Friedhof in Gramsdorf

Seit Jahren geben wir uns große Mühe, den guten Erhaltungszustand des Friedhofs zu bewahren. Dazu tragen auch alle bei, die die erforderlichen Gebühren anstandslos überweisen. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich. Einzige Ausnahme ist Roland Marx, der die Pflegegebühr in Höhe von 15 € trotz mehrerer Zahlungserinnerungen bis heute nicht bezahlt hat. *K.-H. Schmidt*

Partnertreffen – K.-H. Schmidt

Vom 29. Juli bis 5. August 2017 findet unser nächstes Partnerschaftstreffen in Frankenthal statt. Bisher haben sich vier Erwachsene und eine Jugendliche angemeldet. Weitere elf Erwachsene und neun Jugendliche können mitkommen. Wir freuen uns also über weitere Anmeldungen (Tel.: 03471-333529). *K.-H. Schmidt*

AMTSHANDLUNGEN

Getauft wurde: Montes Smith Elskamp am 24.09. in der Martinskirche

Segen zur Partnerschaft: Christel Schreiber und Lutz Jacobi am 14.10. in der Latdorfer Kirche

Diamantene und Goldene Konfirmation: am 16.10. wurden 23 Latdorfer und Gerbitzer Jubilare in der Latdorfer Kirche eingeseget.

Verstorben und kirchlich bestattet:

Hannelore Dalsch geb. Vogel aus Bernburg, 81 Jahre; Gerda Nowak geb. Arndt aus Bernburg, 96 Jahre; Christa Kahl geb. Knauft aus Bernburg, 87 Jahre; Lisa Fugmann geb. Dänecke aus Bernburg, 82 Jahre; Liselotte Klages geb. Kötteritzsch aus Dröbel, 94 Jahre; Herbert Brütting aus Borgesdorf, 89 Jahre

Wir gratulieren :

Jüngstes Geburtstagskind: am 08.01. Lucian Rost aus Bernburg mit 2 Jahren

Älteste Jubilarin: m 25.01. Anna Mecke aus Bernburg mit 97 Jahren

Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld September/Oktober: 722 €
Spenden September/Oktober: 1.875 €

Bankverbindung Martinsgemeinde:

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26
BIC: GENODED1DKD;
KD Bank Dortmund

Bankverbindung Parochialverband Latdorf:

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26
BIC: GENODEF1WZL
Volksbank Börde-Bernburg eG

Ansprechpartner in den Gemeinden

Schloßkirche St. Aegidien, Bernburg, Baalberge-Poley und Gröna

Büro (Tilo Walter): Schloßstraße 7, 06406 Bernburg
Tel. 03471/62 51 00, Funk 0160 - 8 58 63 48

E-Mail: info@Schloßkirche-online.de
www.Schloßkirche-online.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Di: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Pfr. Sven Baier: Schloßstraße 7, 06406 Bernburg,
Tel. 03471/62 49 25,

E-Mail: spbaier.berlin@t-online.de

Pfr. Wolfgang Wenzlaff, 06406 Bernburg, OT Baalberge, Auf dem Langeberg 4, Tel. 03471-6274320, Funk 0174 - 5459233

E-Mail: Wolfgang_Wenzlaff@t-online.de

Kirchenmusiker Sebastian Saß: 06449 Aschersleben, OT Schackstedt, Im Pfarrwinkel 1

Tel. 034692/38 95 46, Funk: 0174 - 3 11 38 59

E-Mail: sebsass@bernb-urg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Gabriele Beckert, Schloßgartenstr. 8 d, Tel. 03471/62 83 16,
E-Mail: gabi-beckert@gmx.de

Gemeindepädagogin Ingrid Drewes-Nietzer, Richard-Neuendorffstr. 12, Tel.: 0177 5603238
E-Mail: drewesnietzer@web.de

Ansprechpartner in Gröna (auch für den Friedhof):

Frau Renate Fischer, Grönaer Hauptstr. 26, 06406 Bernburg OT Gröna, Tel. 03471/31 83 67

Ansprechpartner in Baalberge: Frau Bärbel Geismar, Alter Ziegeleiweg 1, 06406 Bernburg OT Baalberge, Tel. 03471/31 38 84

Ansprechpartner in Poley: Frau Elisabeth Jäntsch, Baalberger Str. 13, 06406 Bernburg OT Poley; Tel. 03471 / 31 58 53

Martinskirche Bernburg, Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Pfarrbüro (Renate Schmidt): Martinstr. 5, 06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29, Fax 03471/62 14 18,
E-Mail: martinskirche@bernb-urg-evangelisch.de
www.martinszentrum-bernb-urg.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr; Di: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfr. Dr. Lambrecht Kuhn: Martinstr. 4 a, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 76 38,
E-Mail: LKuhnCA@gmx.de

Pfr. Karl-Heinz Schmidt: Martinstr. 5, 06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,
E-Mail: martinskirche@bernb-urg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Marita Blail, Baalberger Kreisstr. 3, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 19 75

Christliche Kindertagesstätte (Anja Müller):
Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 50 49

Ev. Grundschule (Berit Kuhn): Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/31 56 76

Hort der Ev. Grundschule (Ina Rakoczy):
Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 67 03

Förderverein Martinszentrum (Stefan Werner):
Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/ 333 700

Ansprechpartner Dröbel: Peter Blail, Baalberger Kreisstr. 3, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 19 75
Ansprechpartnerin Gerbitz: Rita Radtke, Teichweg 17, 06429 Nienburg, OT Gerbitz, Tel.: 034721/2 46 84

Ansprechpartner Gramsdorf: Paul Wünsch, Bäckerstr. 5, 06429 Nienburg OT Gramsdorf, Tel.: 034721/2 37 60

Ansprechpartner Latdorf: Lutz Jacobi, Nienburger Weg 23, 06429 Nienburg OT Latdorf, Tel.: 03471/62 13 42

Evangelische Talstadtgemeinde Bernburg

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81, 06406 Bernburg, Tel. 03471/35 36 13 Funk: 0163-5 52 72 40, Fax: 03471/35 36 81

Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail: kontakt@talstadtgemeinde-bernb-urg.de

Homepage: <http://talstadtgemeinde-bernb-urg.de>

Nienburg, Altenburg, Hohenerleben, Wedlitz-Wispitz

Evang. Pfarramt, Goetheplatz 8, 06429 Nienburg, Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: ev.kirchengemeinde.nienburg@t-online.de

Bürozeiten Nienburg: Mo, Mi: 10.00 -12.00 Uhr; Di, Do: 14.00 -16.00 Uhr

Pfr. Stephan Aniol: Goetheplatz 8, 06429 Nienburg, Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: St-aniol@gmx.de

Jugendarbeit

Jugendreferent Volker Eilenberger, Schloßstr. 7, 06406 Bernburg, Tel. 03471/35 19 57

Funk: (0178 - 3 88 96 56)

Fax: 00493932 / 121011720

E-Mail: volker.eilenberger@kirchneanhalt.de

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81.

06406 Bernburg,

Tel. 03471/35 36 13 (0163 - 5 52 72 40),

Fax: 03471/35 36 81

Ansprechpartner Diakonie

Kanzler von Pfau'sche Stiftung, Kustrener Str. 9, 06406 Bernburg, Tel. 03471/30 83 12, Frau Karali

Impressum

Herausgegeben von den Ev. Pfarrämtern der Region Bernburg. V.i.S.d.P.: Karl-Heinz Schmidt, Martinstr. 5, 06406 Bernburg